



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

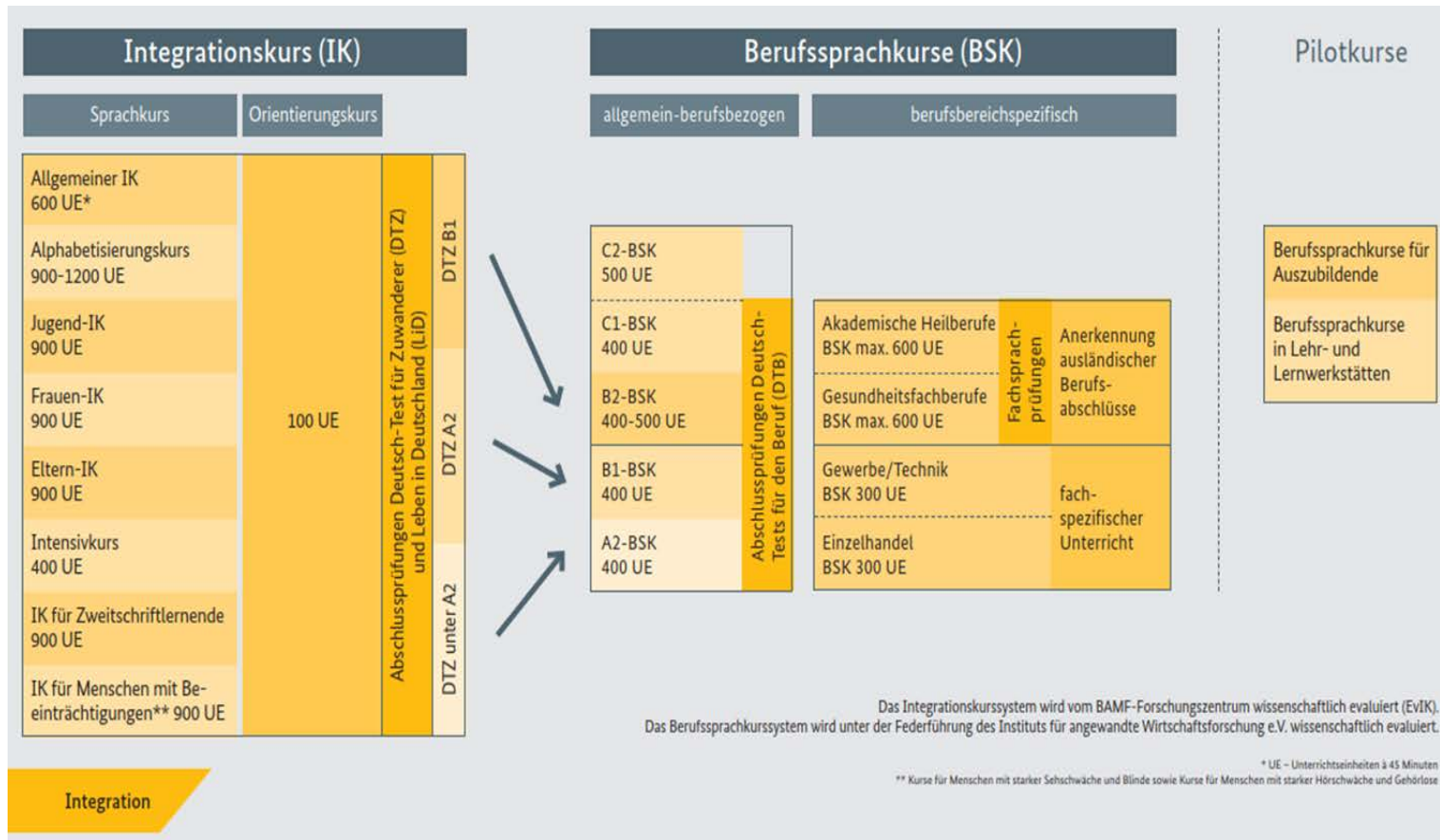
Berufssprachkurse (BSK) nach § 45a AufenthG

Zünden auch Sie den Job-Turbo!

Informationsveranstaltung für Unternehmen zur Beschäftigung von Geflüchteten

16.05.2024

Gesamtprogramm Sprache: Spracherwerb von Alphabetisierung bis Fachsprache aus einer Hand



Das zentral gesteuerte Kurssystem **Gesamtprogramm Sprache (GPS)** ist ein aufeinander aufbauendes Sprachförderangebot des BAMF mit dem Ziel, Zugewanderten gesellschaftliche, sprachliche und berufliche Integration zu ermöglichen.

BSK für Beschäftigte

- Teilnahme an Basis-BSK (mit Ziel B2, C1 oder C2) und fachspezifischen BSK (Gewerbe-Technik oder Einzelhandel)
- Mindest-TN-Zahl: 7
- Mindesteingangssprachniveau: B1
- Teilzeit- und Vollzeitkurse (maximal 25 UE pro Woche), auch Abendkurse
- Unterrichtszeiten können an Arbeitszeiten angepasst werden
- Unterricht auch beim Arbeitgeber möglich
- (teilweise) Freistellung durch Arbeitgeber während Unterrichtszeiten sinnvoll
- Regelmäßige Teilnahme am BSK muss gewährleistet werden
- Präsenzunterricht, virtuelles Klassenzimmer oder Kombination
- Enge Abstimmung zwischen Arbeitgeber, durchführenden Träger und BAMF



Neu ab 31.01.2024: Job-BSK, nicht nur für Geflüchtete



100-150
UE



Mindestens 3
Teilnehmende



Teilnahmebescheinigung

berufsbegleitend

Zielgruppe:

- Beschäftigte (auch geringfügig)
- Start ab nachgewiesenem Sprachniveau A2 (GER) und vorherigem Integrationskurs

Inhalt und Vorteile:

- Auf Arbeitsplatz bezogener, gezielter Spracherwerb
- Training situationsbezogener Kommunikation am Arbeitsplatz
- Lerninhalte in Abstimmung mit Arbeitgeber
- Individuelle Sprachbedarfsanalyse
- Zusätzlich individuelles Sprachcoaching für alle TN
- Einsatz von Fachdozierenden (z.B. Ausbilder) im Teamteaching mit Deutschlehrkraft

Berufsfelder:

- Gesundheit und Pflege
- Hotel- und Gaststättengewerbe
- Lager und Logistik
- Gewerbe und Technik (inkl. Handwerk)
- Handel (inkl. Einzelhandel)
- IT
- Bürokommunikation (inkl. Kaufmännische Berufe/Verwaltung)

Organisatorisches:

- Kleinere Kurse (grds. ab 3, optimal 7 Teilnehmende)
- Unterricht auch am Arbeitsort möglich
- Teilzeitkurse, auch am Abend umsetzbar
- Kostenbeitrag für TN ab Mehrverdienst (20.000/40.000€)
- Arbeitgebermitwirkung ist wichtig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 83B, Hauptstandort (HSO) Köln
Poller Kirchweg 101, 51105 Köln

E-Mail-Adresse: christiane.geritan@bamf.bund.de

Ansprechpartnerin:

Christiane Geritan

Koordinatorin des HSO Köln (NRW und Hessen)

Tel. +49 (0) 911 943-81513